



1 „Mir nach“, spricht Chri-stus, un - ser Held, „mir
Ver - leug - net euch, ver-lasst die Welt, folgt



nach, ihr Chri-sten al - le! nehmt eu - er Kreuz und
mei-nem Ruf und Schal - le;



Un - ge-mach auf euch, folgt mei-nem Wan - del nach.

2 Ich bin das Licht. Ich leucht euch für / mit heiligem Tugend-
leben. / Wer zu mir kommt und folget mir, / darf nicht im
Finstern schweben. / Ich bin der Weg, ich weise wohl, / wie
man wahrhaftig wandeln soll.

3 Wer seine Seel zu finden meint, / wird sie ohn mich ver-
lieren. / Wer sie um mich verlieren scheint, / wird sie nach
Hause führen. / Wer nicht sein Kreuz nimmt und folget mir, /
ist mein nicht wert und meiner Zier.“

4 So lasst uns denn dem lieben Herrn / mit unserm Kreuz
nachgehen / und wohlgenut, getrost und gern / in allen
Leiden stehen. / Wer nicht gekämpft, trägt auch die Kron /
des ewgen Lebens nicht davon.

T: Angelus Silesius 1668, M: Bartholomäus Gesius 1605/Johann Hermann Schein 1628